

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1971)**

Heft 239

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt: Die Sudeck-Dystrophie — Tagungen — Das Coxarthrose-Schwimmen — Coxa vara des adolescents — Tarifvertrag — Mutationen

Die Sudeck-Dystrophie

von Othmar Lenzi

Als Sudeck-Dystrophie bezeichnet man eine Zirkulationsstörung, welche als Folge eines Traumas oder einer andern Grundkrankheit auftritt. Die Sudeck-Dystrophie ist also eine *Komplikation* einer andern Schädigung, Aetiologie und Pathogenese sind bis heute noch nicht in alle Einzelheiten geklärt. Es wird angenommen, dass neben zahlreichen exogenen Faktoren auch eine endogene Bereitschaft vorhanden sein muss. Eine spezielle, vegetative Reaktionslage soll den Ausbruch dieser schwerwiegenden Komplikation begünstigen. Auch sollen psychische Faktoren mitbestimmend sein.

Ursachen:

- Frakturen. Besonders prädestiniert zum «Sudeck» sind Frakturen im Bereich des Ellbogens und vor allem die Fraktura in loco classico am distalen Radiusende. Aber jede andere Fraktur kann grundsätzlich dazu führen.
- Distorsionen, Contusionen, Luxationen
- Nervenverletzungen durch Traumen, aber z.B. auch durch Kompression einer Nervenwurzel im Foramen intervertebrale bei Spondylarthrose, etc.
- Verbrennungen, besonders nach Stromunfällen
- Erfrierungen

- Infektionen, z.B. Osteomyelitis
- Periarthritis humero scapularis
- Thrombophlebitis

An der Sudeck-Dystrophie erkranken ausnahmslos Erwachsene, Kinder werden nicht davon betroffen.

An der Sudeck-Dystrophie sind alle Gewebsanteile beteiligt:

- Knochen
- Gefässe
- Weichteile
- Haut.

Der «Sudeck» ist pathologisch, histologisch und röntgenologisch nachweisbar, der röntgenologische Befund hinkt jedoch dem klinischen Befund etwas hinten nach.

Bei der Sudeck-Dystrophie unterscheiden wir drei Stadien:

1. Stadium der Hyperaemie
2. Stadium der Dystrophie.
3. Stadium der Atrophie.

1. Stadium der Hyperaemie

Jede Fraktur (oder andere Verletzungen) macht lokal immer eine Hyperaemie, sie wird auch als die «Heilentzündung» genannt. Bleibt diese Heilentzündung nicht lokal beschränkt, breitet sie sich in der Umgebung aus. Es entsteht die sog. kollaterale